

07.09.2014 – Nr. 23

ADAC Jetboot Cup: Klare Siege bei Premiere in Rendsburg

- Frank Wittling nach drittem Erfolg vor Gesamtsieg der Klasse Runabout Open
- Angelo Mennillo mit überzeugender Leistung in der Klasse Ski Stock
- Wittling: „Sieg hilft mir im Hinblick auf die Gesamtwertung sehr“

RENSBURG

Datum:	6./7. September 2014	Wetter:	Bewölkt, 18-22 °C
Sieger Ski Stock:	Angelo Mennillo	Sieger Ski Open:	Klaus Rädge
Sieger Runabout Stock:	Burak Erverdi	Sieger Runabout Open:	Frank Wittling

Rendsburg. Die vier Klassen des ADAC Jetboot Cup boten den Zuschauern in Rendsburg (Landkreis Rendsburg-Eckernförde) spektakuläre Rennen. Auf dem selektiven Kurs im Obereiderhafen gab es nach jeweils drei Wertungsläufen klare Sieger. In der leistungsstärksten Klasse Runabout Open setzte sich Frank Wittling (45, Frechen) durch, der alle drei Läufe deutlich für sich entscheiden konnte. "Der Kurs in Rendsburg war sehr flüssig zu fahren und die ideale Einstimmung auf die Weltmeisterschaft in Thailand, die Ende des Jahres stattfindet", sagte Wittling.

Erverdi in zwei Klassen auf dem Podium

In seiner Klasse war der zweifache Saisonsieger und international erfolgreiche Pilot vom ersten Lauf an das Maß aller Dinge. Burak Erverdi (28, Hamburg) musste ab dem zweiten Lauf sein Jetboot aus der Stock-Klasse einsetzen, da jenes der Open-Kategorie die höchstzulässige Dezibelgrenze überschritt. Dennoch schaffte es Erverdi in der höchsten Runabout-Klasse auf den zweiten Rang, den er damit auch in der Gesamtwertung verteidigen konnte. In der Runabout Stock gab Erverdi jedoch das Tempo vor und gewann alle drei Einzelläufe. In Abwesenheit von Andre Wend baute der Hamburger seinen Vorsprung in der Gesamtwertung dieser Klasse aus. "Platz eins in der Stock- und Platz zwei in der Open-Klasse - damit kann ich gut leben", freute sich Erverdi.

Rädge und Mennillo gewinnen in den Ski-Klassen

Aus Termingründen wurden die Rennen der beiden Ski-Klassen Stock und Open in Rendsburg gemeinsam gestartet. In allen drei Wertungsläufen setzte sich Klaus Rädge (44, Pfungstadt) durch. In Abwesenheit von Kevin Hücke baute Rädge mit seinem zweiten Saisonsieg seine Führung in der Meisterschaft aus. In der Klasse Ski Stock gelang Angelo Mennillo (Straubing) sein zweiter Saisonsieg. "Drei erste Plätze in den drei Wertungsläufen - an diesem Wochenende ist mir das Rennen meines Lebens gelungen", freute sich Mennillo. Da Paul Schäfer (44, Darmstadt), mit dem sich Mennillo vor Rendsburg die Führung in der Gesamtwertung teilte, hinter Dirk Hausmann (32, Falkensee) nur Rang drei belegte, hat Mennillo vor dem Finale einen Vorsprung von neun Punkten.

Aus organisatorischen Gründen mussten die für 4. und 5. Oktober geplanten Rennen in Lorch am Rhein abgesagt werden. Die Entscheidung über die Meister in den vier Klassen des ADAC Jetboot Cup fällt somit beim letzten Saisonrennen am 11. und 12. Oktober in Düren (Landkreis Düren).

Die Stimmen der Sieger

Frank Wittling (45, Deutschland), Sieger Runabout Open:

„Burak (Erverdi) durfte seinen leistungsstärkeren Ski nicht einsetzen, somit konnte ich stets vom Start weg das Tempo vorgeben. Sonst wäre es heute wohl enger geworden. Ich bin überglücklich, denn der Sieg hilft mir im Hinblick auf die Gesamtwertung sehr. Jetzt fahre ich mit einem guten Gefühl nach Düren. Der Kurs in Rendsburg war sehr flüssig zu fahren und die ideale Einstimmung für die Weltmeisterschaft in Thailand, die Ende des Jahres stattfindet. Jeder Sieg hilft mir da enorm weiter.“

Burak Erverdi (28, Deutschland), Sieger Runabout Stock:

„Ich bin sehr zufrieden. In der Stock-Klasse lief es wie am Schnürchen und ich konnte mich ungefährdet durchsetzen und mit großem Vorsprung gewinnen. Vor beinahe heimischem Publikum macht das natürlich doppelten Spaß. In der Open-Klasse war die Sache mit der Lautstärke meines Jetboots leider etwas unglücklich. Ich konnte aber auch mit dem Stock-Gerät einigermaßen mithalten, wobei ich Frank (Wittling) natürlich nicht herausfordern konnte. Platz eins in der Stock- und Platz zwei in der Open-Klasse - damit kann ich gut leben.“

Klaus Rädge (44, Deutschland), Sieger Ski Open:

„Der Kurs hier in Rendsburg war sehr flüssig und abwechslungsreich. Mir hat diese Strecke von Beginn an gefallen und das ist wohl auch der Grund, wieso ich in jedem der einzelnen Läufe souverän gewinnen konnte. In der Meisterschaft sieht es nun schon sehr gut aus. Ich freue mich auf das Finale in Düren.“

Angelo Mennillo (33, Deutschland), Sieger Ski Stock:

„Die Location hier am Obereider Hafen war top und die Rennen sind für mich super gelaufen. Drei erste Plätze in den drei Wertungsläufen - an diesem Wochenende ist mir das Rennen meines Lebens gelungen. Körperlich war es härter als sonst, weil wir uns zwischen dem zweiten und dem dritten Lauf nur wenig ausruhen konnten. Aber im letzten Rennen war ich durch meine Führung enorm motiviert und konnte das letzte Quäntchen aus meinem Körper herausholen.“

Pressekontakt

ADAC Motorboot Cup

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH
Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport